

Buchbesprechungen

Für die *Schwäbische Heimat* zusammengestellt von Prof. Dr. Wilfried Setzler

Ulmers Gartenkalender 2018

Verlag Eugen Ulmer Stuttgart 2017.
208 Seiten mit 120 Farbfotos.
Spiralbindung € 9,90.
ISBN 978-3-8001-0299-0

Wenn der Ulmer-Verlag in seinem Gartenkalender Blumen sprechen lässt, dann gibt es keine Verständigungsprobleme. Dieser opulente, aber nicht überkandidelte Jahresbegleiter mit seiner praktischen Ringbindung bereitet dem Pflanzenfreund ganz einfach Vergnügen. Der Ziergarten wird ebenso behandelt wie der Gemüse- und der Obstgarten. Jedem Monat ist eine Gartenpflanze zugeeignet. Im Januar ist es die Winterkirsche, im Dezember die Silbertanne. Dazwischen sprießen das Echte Lungenkraut und die Wildtulpe, die Purpur-Glanzmispel oder Englische Rosen. Nützliche Back- und Kochtipps sind eingeschlossen. Wir finden in der Beerenzeit ein Rezept für die Stachelbeertorte und eines für Pancakes. Wir finden eine Anleitung für fermentierte Pasten und für die Zubereitung einer «Feige Helene» (Zutaten Orange, Birne, getrocknete Feige, Cranberries und Walnüsse, um die wichtigsten zu nennen). Wir lernen, dass die Seifenkrautwurzel, nachdem sie kurz und klein geschnitten wurde, als Waschmittel für feine Stoffe und Seide erhalten kann. Auch werden wir darüber informiert, wann die Rothirschbrunft ansteht. Diese Information dürfte allerdings für Waldanrainer nützlicher sein als für Städter mit einer Grünparzelle.

Als Ausflugsziel wird der Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel genau beschrieben. Im Anhang finden sich Dutzende Termine und Adressen rund um den Garten. Dem Praktiker wird ein Kulturkalender der wichtigsten Gemüsearten an die Hand gegeben, ebenso wie ein Kombinati-

onsplan für Mischkulturen. Bekanntlich kennen auch Pflanzen Sympathie und Antipathie. Buschbohne neben Knoblauch und Erbse geht nicht gut. Buschbohne zwischen Mangold und Kopfsalat aber schon.

Die angegebenen Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond sind auf wissenschaftlicher Basis festgestellt worden. Ob, und wie der Mond als kosmischer Spiegel für Tierkreiszeichen bei seiner Wanderung durch die Tierkreiszeichen wirkt, ist eher Glaubenssache. Monatlich markiert ein grüner Balken günstige Pflanzzeiten. Gleichzeitig wird vor ungünstigen Saat- und Setzzeiten gewarnt. Da heißt es dann beispielsweise am Freitag, 10. August 2018: «Mond am Knoten ist ungünstig für Saat und Pflanzung». Oder am selben Tag: «Mond in Erdnähe ist sehr ungünstig für Saat und Pflanzung». Der Rezensent jedenfalls hält sich dran. Frei nach dem Motto: «Wenns' nichts nützt, schadet's doch nicht.»

Reinhold Fülle

Wolfgang Walker (Hg.)

Schwäbischer Heimatkalender 2018.
W. Kohlhammer Verlag Stuttgart 2017.
128 Seiten mit zahlreichen farbigen
Abbildungen. Broschur € 14,-.
ISBN 978-3-17-033210-2

Der «Schwabenskalender», so hieß es 1884 bei der Vorstellung des ersten Werkes, soll «belehrend und unterhaltsam sein für Jung und Alt». Tatsächlich erfüllt er, seit 1949 unter dem Namen «Schwäbischer Heimatkalender» erscheinend, diesen hohen Anspruch bis heute. Einen guten Beleg dafür bildet der gerade erschienene neueste Jahrgang. Wer Land und Leute kennenlernen will, Vertrautes auffrischen und Neues entdecken möchte, sollte zu diesem Kalender



greifen, der nach wie vor ausgesprochen lesenswert, informativ und unterhaltsam ist.

Traditionell besteht er im Wesentlichen aus zwei unterschiedlichen Teilen, die in ihrer Gesamtheit einen guten Begleiter durchs Jahr ergeben. Da sind zunächst die Seiten 4 bis 27, das sogenannte Kalendarium. Jedem der zwölf Monate werden darin zwei Seiten gewidmet. Die eine beherbergt die Kalenderdaten mit Angabe der Wochentage, ergänzt durch nützliche Informationen zu Veranstaltungen und zum «Hundertjährigen Kalender». Die zweite Seite gibt Tipps zu besonderen Museen (beispielsweise zum Württemberg-Haus in Beutelsbach oder zum Fasnet- und Ölmühlennuseum in Bad Waldsee), zu interessanten Ereignissen (Feuer- und Artistikschau in Freudenstadt) oder zu Ausflugsmöglichkeiten (zum Baumwipfelpfad in Scheidegg im Allgäu oder zum Wildrosengarten bei Rottenburg am Neckar). Den Abschluss des Kalendariums bildet dann der Mondkalender mit seinen Empfehlungen und Hinweisen, an welchem Tag bzw. in welcher Nacht man